

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 die folgende Anfrage



ANFRAGE

betreffend

UNTERE FAVORITENSTRASSE

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Maga Lea Halbwidl,

ich ersuche Sie um Beantwortung der folgenden Fragen bzw. ggf. um deren Weiterleitung an die zuständigen Stellen der Stadt Wien:

- Wissen Sie, dass der erst ein paar Monate alte breite Schutzweg gegenüber der Paulanerkirche um ca. die Hälfte verkleinert worden ist?
- Wenn ja, warum wurde der sicherere, neue Schutzweg - er war vor der Umgestaltung um vieles kleiner - verkleinert?
- Sind sich die zuständigen Stellen bewusst, dass ein kleinerer Schutzweg auch weniger sichtbar ist?
- Hat eine Stelle der Stadt Wien die Sicherheit für Fußgänger:innen stadteinwärts und stadtauswärts nach der Verkleinerung geprüft?
- Wurde der Schutzweg eventuell als Folge der Anträge auf Versetzung des Denkmals am Irene-Harand-Platz (LINKS und Grüne im Dezember 2021) verkleinert?
- Wird das Denkmal versetzt werden? Wenn ja, wann wird das geschehen?
- Welche Nachbesserungen werden 2022 auf der Unteren Favoritenstrasse noch stattfinden?
- Wird es noch zu einer Begründung und/oder Beschattung des Strassenabschnittes zwischen der Gusshausstrasse und der Wiedner Hauptstrasse kommen?
- Wer kommt finanziell für die notwendigen Nach- und Ausbesserungen auf der Unteren Favoritenstrasse auf?
- Wie viele werden die Nachbesserungen den Bezirk bzw. die Stadt kosten?
- Wann werden die notwendigen Nachbesserungen aus Ihrer Sicht abgeschlossen sein?

Begründung

LINKS und Grüne Wieden haben beide im Dezember 2021 Anträge auf die Versetzung des Denkmals auf dem Irene-Harand-Platz gestellt.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sollte damit erhöht werden, da Fußgänger:innen hinter dem Denkmal nicht sichtbar sind und von Radfahrer:innen aus der Richtung Wiener Hauptstrasse kommend, nicht gesehen werden.

Das Denkmal steht noch an der gleichen Stelle und es stellt auch noch immer das gleiche Risiko dar. Selbst wenn Fußgänger:innen jetzt ein Stück weiter vom Denkmal entfernt stehen, um auf dem verkleinerten Schutzweg die Favoritenstrasse zu queren. Das Denkmal behindert immer noch die Sicht für beide Verkehrsteilnehmer:innen.

Es darf nicht sein, dass statt die Sicherheit für die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zu verringern, zusätzlich die Sicherheit für Fußgänger:innen beim Queren erhöht wird.

Denn die Autofahrerinnen sehen jetzt den Schutzweg eher und für Fußgänger:innen aus der anderen Richtung ist wegen der Kurve und dem Hausvorsprung des Gebäudes Favoritenstrasse 1, besteht nun ein erhöhtes Risiko die Strasse zu queren.

Die Umgestaltung der Unteren Favoritenstrasse war ein kostspieliges Projekt, das weitere Kosten verursacht.

Die Menschen auf der Wieden sollten rechtzeitig über weitere Arbeiten informiert werden und über



die Gesamtkosten (Projekt plus Nach- und Ausbesserungen) Bescheid wissen.

Der Schutzweg wurde auf die Hälfte seiner Länge nach Umbau reduziert.



Sicht einer Fußgängerin, die nun auf dem verkleinerten Schutzweg Richtung Wiedner Hauptstrasse schaut und gerne sicher queren möchte.

Mag^a Amela Mirković